

# PFARRBRIEF

PFARRE TARSDORF & PFARRE ST. RADEGUND

NR.1  
2024



Foto: pixabay/miradis

**GRUSSWORTE**  
Seite 2-3

**KINDER & JUGEND**  
Seite 8-10

**TERMINE**  
Seite 16

## Ein herzliches Grüß Gott!

Immer wieder wurde und wird von engagierten, zeitgemäß denkenden Christen der Versuch unternommen, die Botschaft von Ostern, dem Fest der Auferstehung Jesu, in die Erfahrungswelt heutiger Menschen zu übersetzen, also das, was Ostern mit uns zu tun hat, zu beschreiben und zu deuten. Vielfach ist da vom „Aufstehen“ mitten im Alltag die Rede. Gemeint ist damit, dass wir, wenn wir aus dem Osterglauben heraus unser Leben zu deuten versuchen, immer wieder die Kraft haben, auch dort, wo es gerade mühsam und schwer ist, weil Sorgen und Ängste übermächtig sind, aufzustehen, sich nicht fallen zu lassen, sondern „in Gott's Nam“ weiterzugehen und einen Weg zu suchen. Vor allem aber, dem übergeordnet, an den Sieg des Guten, oft wider alle Hoffnung, zu glauben.

„Manchmal stehen wir auf, stehen wir zur Auferstehung auf“, sagt die Dichterin Marie Luise Kaschnitz etwa, oder in einem bekannten Kirchenlied heißt es: „Manchmal feiern wir mitten im Tag ein Fest der Auferstehung!“, nämlich dann, wenn Glück, befreites Singen, Frieden und ein Geist des uneingeschränkten Miteinanders einkehren (vgl. *Gotteslob Nr.472*).

An Ostern zu glauben bedeutet, immer wieder aufzustehen und aufeinander zuzugehen, voneinander zu lernen, miteinander umzugehen, so bringt es ein anderes Lied auf den Punkt.



Foto: Lena Grillitsch

Solch einen Osterglauben, der uns Glück, Frieden und gutes Miteinander schenkt und uns befähigt, aufeinander zuzugehen sowie voneinander zu lernen, wünsche ich uns allen, nicht zuletzt für unseren pfarrrlichen Weg in bewegten Zeiten!

Bei der Präfation der Messe, die ja immer Oster- und Auferstehungsgedächtnis ist, heißt es: „Erhebet die Herzen!“ Das ist wohl der schönste Ausdruck dafür, was österliche Menschen tun und ausstrahlen: Die Herzen zu öffnen und zu erheben für Gottes Kraft, Liebe und Nähe, also für all das, was uns immer wieder aufstehen, auferstehen lässt mitten im Tag und einst in Vollendung!

**Frohe, befreite und erhebende Osterfeiertage wünscht von Herzen euer Pfarrprovisor Markus Menner**



Das Redaktionsteam wünscht ein frohes und friedvolles Osterfest und einen tiefen Glauben an die Auferstehung!



## Liebe Mitchristen!

Ostern, das wichtigste Fest der Christenheit, steht wieder vor der Tür - Zeit für einen neuen Pfarrbrief. Dieser wird u.a. auf die „Scheidlweihe“ in St. Radegund eingehen, die eine Besonderheit darstellt und im Rahmen der Feier der Osternacht oder am Ostermorgen zusammen mit der „Feuerweihe“ stattfindet. Das gesegnete Feuer versinnbildlicht im österlichen Kontext Christus, der als Licht der Welt die Finsternis der Sünde vertrieb, den Tod besiegte und von den Toten auferstand. Am Osterfeuer wird die Osterkerze entzündet. Von ihr ausgehend verteilt sich das Licht auf alle Kerzen in der Kirche. Gott möchte, dass der Funke gleichsam überspringt und wir uns zu neuer Lebendigkeit und Begeisterung im Glauben entflammen lassen. Wir tragen die göttliche Glut bereits in uns. Sie soll lodern, uns läutern und nie erlöschen. Wenn wir begeistert sind, also vom Hl. Geist erfüllt, dann werden wir solche feurige Christen sein und Zeugen der Auferstehung.

Im Jahr des Gebetes, das Papst Franziskus für heuer als Vorbereitung auf das Hl. Jahr 2025 ausgerufen hat, sind wir als Christen eingeladen, das Gebet zu intensivieren, damit wir Menschen sind, denen es ein Anliegen ist, dass der Glaube gelebt wird und das Reich Gottes sich ausbreitet. Unsere Gotteshäuser, Privathäuser und Wohnungen sollen Orte des Gebetes sein,



Foto: Felix Auer

wo Gott verehrt wird. Möge uns der Auferstandene begegnen und uns verwandeln. Lassen wir uns zu ihm hinziehen.

*Herr, erwecke deine Kirche,  
und fange bei mir an!*

*Herr, erneuere unsere Diözese,  
und fange bei mir an!*

*Herr, belebe du selbst deine Gemeinde,  
und fange bei mir an!*

*Herr, lass Frieden und Gotteserkenntnis  
überall auf Erden kommen,  
und fange bei mir an!*

*Herr, bringe deine Liebe und Wahrheit  
zu allen Menschen,  
und fange bei mir an! Amen.*

**Euch allen frohe, gesegnete Ostern!  
Franziskus Schachreiter**

---

**Impressum:** Herausgeber: Pfarre Tarsdorf (5121 Tarsdorf 70) und Pfarre St. Radegund (5121 St. Radegund 3) Fachteam Öffentlichkeitsarbeit; Redaktion: Pfarrer Markus Menner, Kaplan Franziskus Schachreiter, Daniela Auer, Katharina Becher, Barbara Kamelger-Lutz, Andrea Maier, Steffi Mayer, Josef Mayer, Johnny Niederreiter, Claudia Streitwieser-Schinagl. Grafik: Eva Peterlechner, Druckerei: druck.at (2544 Leobersdorf), Verlagsort und Herstellungsort: Tarsdorf, St. Radegund. Erscheinungstermin: 22.3.2024

## Aktuelles vom Pfarrheim

Die Ideenwerkstatt der Gemeinde Tarsdorf hat gezeigt: Das Pfarrheim ist der Bevölkerung enorm wichtig für die Zukunft unserer Dorfmitte. Unser Fachteam Pfarrheim suchte daher das aktive Gespräch mit der Gemeinde. Wir freuen uns über den bislang positiven Austausch, der im Frühjahr fortgesetzt wird.



## News aus der Pfarrkirche

- Unsere Ministrantenbänke wurden geteilt, damit wir in der Platzaufteilung rund um den Altarraum flexibler sind. So findet auch das neue E-Piano einen dauerhaften Platz, das für die musikalische Gestaltung bei Gottesdiensten angeschafft wurde.
- Orgelrenovierung: Wir befinden uns in der Angebotsphase und in der Abstimmung mit der Diözese. Die Sanierung wird im Sommer stattfinden, weil das UV-Licht die Schimmelbekämpfung begünstigt.
- Im Herbst 2023 war unsere Kirchenguhr für einige Wochen defekt. Ein Seil war aufgerissen und die Litzen haben sich im Uhrwerk verfangen. Danke an Robert Neissl und Richard Helmberger für die Reparatur!
- Das Angebot der wiederbefüllbaren Grabkerzen wird sehr gut angenommen. Wir danken auch für das verlässliche Einwerfen des Geldes. Der Müll im Contai-



Ministrantenbänke

ner wird weniger – dank eurer Hilfe. Im Dezember wurden 42 Stück Kerzen, im Jänner 25 Stück verkauft.

- Messen können ab sofort auch via WhatsApp bei Mesnerin Loisi (0664 3295252) Weilbuchner beauftragt werden. Die Bezahlung erfolgt wie gewohnt in der Sakristei, spätestens am Tag der Messe.

**Eine kleine Erinnerung:** Wir bitten, Aushänge im Seelenkammerl nur nach Absprache mit Mitgliedern des Pfarrgemeinderates oder der Mesnerinnen anzubringen bzw. zu entfernen. Danke!

## Die neue Pfarrstruktur entsteht

Mit Freude und großem Engagement hat unser neues Seelsorgeteam die Arbeit bereits aufgenommen, um die neuen Fachgruppen zu strukturieren. Wir sind auf dem Weg, die Pfarrgemeinde St. Radegund bis 2025 neu zu formen. Im Herbst folgt noch eine Einführung in die neuen Aufgaben und die offizielle Beauftragung durch den Bischof. Geleitet wird die Pfarre künftig von einem Seelsorgeteam. Die Mitglieder teilen sich die Aufgaben: **Liturgie, Finanzen, Verkündigung, PGR-Organisation, Gemeinschaft und Caritas**. Daneben bestehen der aktuelle Pfarrgemeinderat und der Finanzausschuss weiter und werden 2027 auch wieder neu gewählt. Beide Gremien beraten über die „großen Entscheidungen“. Das Seelsorgeteam führt die täglichen Geschäfte:

Die **Liturgiesäule** unter Katharina Häuslschmid und Elisabeth Wengler kümmert sich um Gottesdienste und Jugendarbeit.

Die **Finanzverantwortung** liegt bei Peter Hammerl und Josef Mayer. Sie behalten die Finanzen im Blick und sorgen für die Instandhaltung von Kirche, Pfarrhof, Friedhof und dem Jägerstätterhaus.

Die **Caritassäule**, geführt von Hildegard Baumann, setzt sich für Nächstenliebe und Zusammenhalt ein. Die Caritas organisiert unter anderem Hausbesuche und unterstützt Menschen in Not.

Im Bereich der **PGR-Organisation und Verkündigung** bringen Andrea Maier und Stefanie Mayer ihre Talente ein. Sie fördern die Kommunikation innerhalb der Pfarre und nach außen.

**Gemeinschaft** wird großgeschrieben, wofür Peter Hammerl steht. Er plant u.a. den Ablauf von Erntedank, Fronleichnam bis hin zu Wallfahrten.

Wir danken allen, die sich engagieren und laden alle Interessierte herzlich ein, Teil unserer lebendigen Gemeinschaft zu werden.

## Renovierung Innenputz

Mit vereinten Kräften haben wir einen bedeutenden Schritt zur Erhaltung unserer Pfarrkirche gemacht. Unsere engagierten Helfer, unter der erfahrenen Leitung von Christian Woller, haben im vergangenen November in nur zwei Tagen den Innenputz bis auf eine Höhe von einem Meter entfernt. Eine Herausforderung, die wir mit Bravour gemeistert haben!

Durch das Entfernen des Putzes haben wir den feuchten Duftstein freigelegt. Dies ermöglicht es der Kirchenmauer, über den Winter vollständig auszutrocknen.

Jetzt im Frühjahr werden wir den neuen Kalkputz auftragen, um die Schönheit unserer Kirche wiederherzustellen.



Beitrag und Foto: Josef Mayer

## Brauchtum „Scheidlweihe“

> PFARRE  
ST. RADEGUND



„Scheidlweihe“ 2023: Die Osterkerze wird feierlich am Osterfeuer entzündet.

In St. Radegund gibt es von alters her am Osterfeuer die „Scheidlweihe“. Die sogenannten „Feuerscheiter“ werden zu Hause hergerichtet. Sie sind ca. 50 cm lang und werden an einem Ende mehrfach eingeschnitten, mit einem Kienspan versehen, abgehobelt oder mit einem Reifmesser verschönert. Sie werden gleich nach dem Anzünden des Osterfeuers mit einem Ende ins Osterfeuer gelegt und nachdem sie angebrannt sind, wieder herausgenommen und auf dem Boden abgelegt, damit sie nicht verbrennen. Das Osterfeuer wird dann samt den angebrannten Feuerscheitern vom Pfarrer gesegnet. Die Scheiter werden mit nach Hause genommen und wie die Palmbuschen aufs Feld gesteckt oder ins Haus mitgenommen. Sie sollen für eine gute Ernte sorgen und das Haus vor Unwetter und Brand bewahren.

So gesehen haben diese Feuerscheiter etwas Magisches an sich. Mit dem damaligen Jugendleiter Bernhard Eisl hat die Jugend versucht, den Sinn der Feuerscheiter auf die Auferstehung Jesu umzudeuten. In einem

Text wird das Verbrennen der Feuerscheiter als Sinnbild unserer Auferstehung gedeutet. So wie sich das Holz der Feuerscheiter in Licht und Wärme wandelt, so werden auch wir Menschen am Ende unseres irdischen Lebens vom sterblichen in den unsterblichen, himmlischen Menschen gewandelt.

*„Das Osterfeuer brennt. Es wird genährt aus dem Holz von Bäumen. Das Dunkel der Nacht wird durch dieses Feuer erhellt. Doch Holz, das verbrennt, bleibt nicht Holz, es wird in Licht und Wärme verwandelt. Das Osterfeuer ist daher ein Zeichen unserer eigenen Auferstehung, unserer eigenen Verwandlung.“*

Ein anderer Text beschäftigt sich an Hand der Feuerscheiter mit unserem Glauben. So wie sich das Feuer von einem Scheit zum anderen ausbreitet, so soll sich auch unser Glaube unter uns Menschen ausbreiten.

**Text:** Jonny Niederreiter **Fotos:** Elisabeth Wengler



Sehr schön waren auch die „Scheidl“ für die Firmlinge, welche Julian Kasper mit dem Motto „Follow me“ und dem jeweiligen Namen der Firmlinge beschriftet hat. Die Firmlinge waren bei der Gestaltung der „Scheidlweihe“ aktiv eingebunden.

## So läuft die „Scheidlweihe“ ab:

Es ist zwar beschwerlich, am Ostermorgen schon früher aufzustehen, aber es ist das Fest aller Feste, das Fest der Auferstehung Jesu. Ohne dieses Fest hätte unser Leben nichts Bleibendes. So aber wissen wir, dass wir am Leben bleiben, auch wenn wir einmal sterben müssen. Das ist so etwas wie eine Quelle, ein Licht in uns, das uns ins ewige Leben trägt.

## Segnung des Osterfeuers:

Zu Beginn der Osternacht war es dunkel, kein Feuer brannte. Wenn diese Feuerscheiter nicht angezündet worden wären, wäre es dunkel geblieben.

So aber konnte sich das Feuer von einem einzigen Scheit ausbreiten, und es ist hell und warm geworden.

Mit unserem Glauben ist es ebenso wie mit diesen Feuerscheitern. Glaube für sich allein stirbt, er löscht aus, wenn er nicht weitergegeben wird. Erst wenn er auf andere Menschen übergreifen kann, kann er wie ein großes Feuer werden, das überall hin leuchtet.

So gesehen sind wir die Feuerscheiter, das sich ausbreitende Feuer ist unser Glaube an die Auferstehung. Dieses Feuer wollen wir jetzt segnen, und damit die Osterkerze entzünden.



Im letzten Jahr hat uns Familie Kasper für die „Scheidlweihe“ wunderschöne „Scheidl“ gemacht. Diese waren für alle Kirchenbesucher gedacht, die kein eigenes „Scheidl“ dabei hatten. Die „Scheidl“ waren alle weg und die Leute haben sich sehr gefreut, dass Sie eines mit nach Hause nehmen konnten. Hierfür nochmals ein herzliches DANKESCHÖN an die Familie Kasper!



„Scheidl“ der Firmlinge, nachdem diese im Osterfeuer lagen. Wie man sieht muss aufgepasst werden, dass die „Scheidl“ nicht zu weit oder ganz abbrennen.

**Wir laden euch auch dieses Jahr herzlich zur „Scheidlweihe“ um 8.00 Uhr auf den Jägerstätterplatz ein!**

## Erstkommunion 2024 Jesus ist unser Freund

18 Kinder der zweiten Klasse aus Tarsdorf und 10 Kinder aus St. Radegund bereiten sich unter der Leitung von Religionslehrerin Marianne Esterbauer und Kaplan Franziskus Schachreiter auf die Erstkommunion vor. Sie findet in St. Radegund am 5. Mai und in Tarsdorf am 9. Mai statt.

Fotos: Marianne Esterbauer, Evelin Pree



**St. Radegund:** Kaplan Franziskus mit den Erstkommunionkindern Jonas Rambichler, Lukas Kreil, Noah Rambichler, Sarah Wengler, Lukas Höflmaier, Milena Altenbuchner, Lukas Kirchner, Sky Treml; n.i.Bild: Amelie Brandstätter, Fabian Schindlauer



**Tarsdorf:** Kaplan Franziskus mit den Erstkommunionkindern (vlnr), 1. Reihe (vorne): Johannes Thalmeier, Johannes Esterbauer, Fiona Mayer, Carlotta Brandstätter, Oscar Brunauer, Vanessa Renzl, Valentina Neuberger, Martin Zwicknagl, Jakob Schmutzler; 2. Reihe: Mia Schriebl, Sophia Holzner, Alina Schmidhammer, Oskar Reitinger, Katja Leitner, Lukas Dechant, Raphael Unterweger, Paul Baumann-Wetzlmaier; nicht im Bild: Lucie Gressl-Maier

Foto: Stefanie Mayer



**PFARRE  
ST. RADEGUND**

## Palmbüschen binden

Wir laden auch heuer wieder die Kinder zum Palmbüschenbinden ein!

Dazu treffen wir uns am **23. März 2024 um 14 Uhr beim Jägerstätterhaus.**

Termin vormerken und dabei sein, wir freuen uns auf dich!

## FIRMUNG 2024

**„Ich brenne für..., ich wünsche mir von der Zukunft...“:**

Unter diesem Motto stellte sich die Tarsdorfer Firmgruppe zu Jahresbeginn beim Gottesdienst vor. In Tarsdorf werden 17 Firmlinge, in St. Radegund fünf auf das heilige Sakrament vorbereitet, das am Samstag, den 8. Juni 2024 um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Ostermiething durch Kan. Klaus Dopler gespendet wird. Danke an Franz Becher und Simon Weiß, die die Begleitung und Vorbereitung übernommen haben. Die Firmkartenübergabe findet am 2. Juni 2024 um 9:45 Uhr in der Pfarrkirche Tarsdorf statt.



**Firmgruppe St. Radegund:** (vlnr) Daniel Wengler, David Nussbaumer, Julia Sivac, Stephanie Mayrhofer, Carina Maier



**Firmgruppe Tarsdorf** (alphabetisch): Hannah Damoser, Lina Salzlechner, Andreas Ehrschwendtner, Leon und Lukas Einschwanger, Annika Glück, Julian Hager, Luca Hohenauer, Diego Josic, Hannah Katzlberger, Nadja Kneissl, Jonas Novi, Nico Resl, Carina Schwaighofer, Vincent Seemann, Jan Webersberger, Rene Webersberger

*Beitrag: Claudia Streitwieser Fotos: Andrea Maier, Franz Becher*

## Sternsingen 2024

**„Vielen Dank für eure Gaben, für die bestimmt, die weniger haben!“**

Dieses Jahr haben die Sternsinger für die Menschen in Guatemala gesungen. Denn seit dem Bürgerkrieg fehlt der Zugang zu sauberem Trinkwasser und die Preise für Grundnahrungsmittel steigen ins Unmögliche. Das führt zu Mangelernährung und gesundheitlichen Schäden. Außerdem können viele Kinder nicht in die Schule gehen, weil sie Arbeiten verrichten müssen, die nebenbei auch noch schädlich für sie sind.



Vielen Dank für eure Geldspenden aus **St. Radegund** in der Höhe von € 2.115,- und die großzügigen Spenden an Süßigkeiten.

In **Tarsdorf** erreichten wir eine Summe von rund € 4.400,-. Wir sagen ein herzliches Vergeltsgott für eure Spende! Ein Dankeschön an die fleißigen Sternträger, Caspare, Melchiore, Balthasare

und Begleitpersonen! Außerdem haben wir einen Rekord geknackt, denn 33 Tarsdorfer Kinder sind dieses Jahr von Haus zu Haus gezogen, einfach spitze!

**Text:** Daniela Auer **Fotos:** Gerlinde Ebner, Elisabeth Wengler



## Wo ist der schwarze König?



In manchen Regionen werden beim Sternsingen die „Heiligen Drei Könige“ in unterschiedlichen Hautfarben geschminkt. Dieser Aspekt des Brauchtums ist in den letzten Jahren immer wieder in Kritik geraten. In der Bibel ist die Rede von „Weisen aus dem Morgenland“, die dem Stern von Bethlehem folgen und mit drei Geschenken - Gold, Weihrauch und Myrrhe - dem neugeborenen Jesuskind die Ehre erweisen. Von den drei Geschenken ist man im 5. Jahrhundert auf drei Personen gekommen. Und weil in der Bibelstelle von „Weisen“ als hochgestellte Persönlichkeiten die Rede ist, wurden sie später als drei Könige benannt: Caspar, Melchior und Balthasar. Viel später erst wurde ihnen eine geographische Herkunft zugeschrieben, und zwar nach den drei damals bekannten Erdteilen: Europa, Asien und Afrika. Entsprechend dazu wurden dann die Könige in drei verschiedenen Hautfarben geschminkt. Die Symbolik, dass ein Mensch

wegen seiner Hautfarbe zugeordnet werden könnte, stimmt heute nicht mehr. Es gibt nicht nur drei Kontinente, und auf jedem Kontinent leben Menschen mit unterschiedlichen Hautfarben. Dieses ursprünglich positiv gemeinte Symbol ist überholt und missverständlich.

Heuer wurde von der Diözese Linz ein Leitfaden zur Empfehlung, auf das Schminken zu verzichten, herausgegeben. In St. Radegund schminken wir die Kinder schon seit Jahren nicht mehr, weil es den Kindern unangenehm ist, es juckt auf der Haut, die Farbe geht beim Waschen schwer ab, überall an der Kleidung schwarze Ränder usw. Das christliche Brauchtum hat sich im Laufe der Geschichte immer wieder verändert, um lebendig zu bleiben - auch das Sternsingen. Wichtig ist doch, dass wir den Segen bringen und uns für eine gerechte Welt einsetzen, geschminkt oder ungeschminkt.

**Text:** Elisabeth Wengler

## Lebendige Pfarre: Themenabende

Interview mit Margit Kneißl aus dem Fachteam Liturgie des PGR Tarsdorf

Bereits seit 2021 gibt es in Tarsdorf eine Gesangs- und Gebetsrunde mit verschiedenen Themenabenden, bei denen gesungen, gebetet und vor allem auch gelacht und über etwas intensiv nachgedacht wird. Ins Leben gerufen wurde dieser Kreis von Margit Kneißl.

**Hallo Margit! Erzähl mal, wie ist denn die Idee der Gebetsrunde entstanden?**

„Ich war auf einer Wallfahrt, und da habe ich an einer Kirchentür eine Einladung zu Gebetsabenden mit Taizé-Liedern gesehen. Da hab' ich mir gedacht: Das wäre auch was für uns – Franziskus mit seinen Liedern und seiner Gitarre - dazu Gebete, Stille und meditative Texte... Und im Oktober 2021 hat dann unser erster Gebetsabend stattgefunden.“

**Wer organisiert das alles? Wen habt ihr da im Team?**

„Hauptsächlich sind Franziskus, Becher Franz und ich für die Planung zuständig. Für das Musikalische, für Flötenspiel und Gesang, die „Mädels“ (Daniela und Katharina Auer, Daniela Kneißl, Laura Welkhammer). Sie haben auch immer wieder mal mitgeplant und waren sehr aktiv an unseren Tänzen beteiligt. Beim Singen unterstützen uns auch einige meiner Kirchenchorkolleg:innen. Dankeschön dafür!“

**Und wie ist so ein Gebetsabend aufgebaut?**

„Ja also, es gibt immer ein Thema: z.B. Stillwerden und Loslassen, Unterwegs zur Quelle,... Franziskus und Franz sind fürs Gebet, für die Bibelstellen und ihre Auslegung zuständig. Ich kümmere mich meist um den Stille-Teil, die meditativen Texte und die Organisation. Natürlich gibt es viel Gesang, Flötenmusik und fast immer einen Tanz, bei dem man mitmachen kann. Da liefert Franziskus meistens die Idee. Mit ihm gemeinsam treffen wir die Liedauswahl. Oft gibt es auch besondere Aktionen, wie z.B. das Kreuztragen in der Fastenzeit oder den Luftballonstart beim OPENair. Im Sommer gibt es im Anschluss auch einen gemütlichen Teil auf dem Dorfplatz.“

**Und wie viel muss geprobt werden?**

„Ja, wie du weißt, proben wir eher selten. Ich schicke Lieder immer per Mail aus. Eine Woche vorher gibt es



Das engagierte Tarsdorfer Liturgie-Kernteam bereitet im März den Gebetsabend zum Thema Erde vor. (vlnr) Kaplan Franziskus Schachreiter, Margit Kneißl, Laura Welkhammer, Daniela Auer, Franz Becher und Katharina Auer; Daniela Kneißl (nicht am Bild).

dann meist eine Probe. Da geht es oft recht lustig zu! Und kurz vor dem Gebetsabend treffen wir uns zum Einsingen.“

**Ist der nächste Gebetsabend schon geplant?**

„Grundsätzlich planen wir sehr spontan, aber vielleicht gibt es im Juni einen Abend mit Schwerpunkt Musik und Gesang. Aber dazu möchte ich noch nicht mehr verraten.“

**Wie sieht der Plan für die Zukunft aus?**

„Ja, wenn alle bereit sind weiterzumachen, dann hätte ich es so belassen wie bis jetzt – vier Abende pro Jahr. Und einfach schauen, was noch so an Inspiration und Ideen kommt. Wir sind natürlich immer offen für Vorschläge und Impulse, vor allem auch von jungen Leuten. Es wäre uns sehr wichtig, mehr junge Leute für unsere Abende und allgemein für Gottesdienste zu begeistern!“

**Danke, Margit, für das Interview!**

**Gibt's noch etwas, was du sagen willst?**

„Ja, ein herzliches Dankeschön an das Organonsteam für die Ideen, Beiträge und das Engagement. Und eine herzliche Einladung an alle, die mithelfen, mit-singen oder einfach mitfeiern wollen.“

Interview: Daniela Auer Foto: Felix Auer

## KFB-Tarsdorf

Die Rorate zu Adventbeginn stimmte uns auf die besinnliche Zeit ein, wunderbar gestaltet durch Kaplan Franziskus und einen Frauenchor. Danke an die Feuerwehr Tarsdorf, dass wir den Schulungsraum für ein leckeres Frühstück nutzen durften. Unsere Adventfeier bildete den gemütlichen und stimmungsvollen Jahresabschluss bei hausgemachten Keksen und Glühwein. Brunni Geisberger überraschte uns mit einem 24-teiligen Karton-Adventkranz mit Anregungen und Gedanken zum Erinnern und Lachen.



14 Familien freuten sich 2023 über den Besuch des KFB Nikolaus: Danke an Herbert Galluseder und Wolfgang Geissler sowie an ihre Frauen für das von Haus zu Haus fahren. Wir konnten € 285,- an das St. Anna Kinderspital in Wien spenden.

**Termine im Frühling:** 26.04.2024 Pflanzentauschmarkt, Maiandacht am Dienstag, den 14.05.2024 um 19.30 Uhr in der Zenzkapelle. *Text & Foto: Barbara Kamelger-Lutz*

> PFARRE  
ST. RADEGUND



Foto: Steffie Mayer

Zu einem lustigen Spielespielnachmittag lud der Caritasausschuss des Pfarrgemeinderats - geleitet von Hildegard Baumann. Viele sind der Einladung gefolgt. Für das leibliche Wohl war gesorgt. Während die Herren sich konsequent dem Watten widmeten, gab es am reinen Damentisch Rate-, Würfel- und Brettspiele. Auch ein Rätsel aus der Topothek wurde gelöst. Vielen Dank für die Organisation und das zahlreiche Erscheinen. Wir freuen uns auf den nächsten Spielespielnachmittag!

> PFARRE  
TARSDORF



Von Discofox bis Wiener Walzer lautete das Motto unseres Tanzkurses. Zahlreiche motivierte Tanzpaare schwangen an vier Abenden im Pfarrheim das Tanzbein. Vielen Dank der Tanzschule Kraus für die lehrreichen und lustigen Kursabende.

**Beitrag & Foto:**  
Marianne Thalmeier

## Visionsklausur des Dekanats gemeinschaftsbildend, ideenreich und visionär



Foto: Heribert Greul

Über 80 Menschen aus den Pfarrgemeinden des Dekanats trafen sich am 13. Jänner 2024 im KultOs Ostermiething, um für einen gemeinsamen Weg in der zukünftigen Pfarre Ideen, Gedanken und Visionen auszutauschen sowie nächste Schritte zu entscheiden.

Nach einer kurzen Ist-Analyse über das Dekanat und die Präsentation der Rückmeldungen aus der Startveranstaltung stellte Willi Seuffer-Wasserthal, inhaltlicher Prozessbegleiter, die pastoralen Leitlinien vor. Dann wurde unsere Kreativität gefordert: Wir gestalteten in gut durchmischten Gruppen ein Zukunftsbild unserer Pfarre: Was liegt uns am Herzen, wie soll unsere Pfarre in einigen Jahren aussehen, wie können wir das gemeinsam bewerkstelligen?

Mit diesen Visionen werden in den nächsten Wochen und Monaten das Kernteam und verschiedene Gruppen an einem Pastoral-

konzept arbeiten, das in der nächsten Klausur am 22. Juni 2024 fixiert wird.

Vielen Dank für die zahlreichen Vorschläge aus den Pfarrgemeinden!

### Entscheidungen aus dem Dekanatsrat

- Die zukünftige Pfarrkirche soll die Kirche in Ostermiething sein - sie ist vom Platzangebot her die größte.
- Vorerst wird kein Pfarrpatron benannt, da nicht zwingend notwendig.
- Die beiden Vorschläge zur Findung eines Pfarrnamens (PFARRE AN DER SALZACH und PFARRE OBERES INNVIERTEL) wurden an die Stabstelle Pfarrstruktur nach Linz weitergeleitet, welche die endgültige Entscheidung trifft.

*Beitrag: Sabina Eder, Dekanatsassistentin Quelle: [www.dioezese-linz.at](http://www.dioezese-linz.at)*

## Der neue Pfarrvorstand für das Dekanat Ostermiething Das Leitungsteam in unserer zukünftigen Pfarre steht fest:

### Pfarrer Mag. Markus Klepsa

Dem Pfarrer obliegt die Gesamtverantwortung der pastoralen Sorge für die Menschen in der Pfarre, die gemeinsam mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen wahrzunehmen ist.

### Pastoralvorständin Mag.a Sabina Eder

Die Aufgaben umfassen unter anderem die Planung und Umsetzung von pfarrlichen Projekten, die Begleitung von ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden sowie die Zusammenarbeit mit anderen Pfarren und Einrichtungen.

### Verwaltungsvorständin Johanna Lanzl

Die Verwaltungsvorständin kümmert sich um budgetäre, administrative, bauliche und juristische Belange.



Quelle: Diözese Linz

Im Herbst 2024 startet das neue Team im gemeinsamen Büro. Eine der ersten Aufgaben wird es sein, mit den hauptamtlichen Mitarbeiter:innen in den derzeitigen Pfarren die konkreten Aufgaben zu besprechen, im Sinne des Pastorkonzeptes die Schwerpunkte anzugehen und durch die personelle sowie thematische Vernetzung ein stärkeres Bewusstsein für den gemeinsamen pastoralen Handlungsraum zu schaffen.

## Caritas Haus- sammlung 2024

Deine Spende  
ist steuerlich  
absetzbar!

### Helfen Sie Mitmenschen im Bezirk Braunau.

In St. Radegund gehen ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen der Pfarre von Haus zu Haus.

In Tarsdorf bitten wir um eine Direktspende an die Caritas (es gibt keine Haussammlung). Zahlscheine liegen auch im Seelenkammer! am Schriftenstand auf. DANKE!

### Spendenkonto:

Caritas für Menschen in Not, BANK: RLB OÖ,  
IBAN: AT20340000001245000,  
BIC: RZOOAT2L

Quelle: Caritas-Medienservice Oberösterreich, Pfarre Tarsdorf

## Neu renovierte Wohnung zu vermieten

> PFARRE  
ST. RADEGUND

Die kleine Wohnung im Radegunder Pfarrhof ist noch frei und wird zum neuen Schmuckstück!

In den nächsten

Wochen werden wir sie renovieren: das Bad modern einrichten, die wertvollen Kastenfenster auf den neuesten Stand bringen oder ersetzen, die Haustüre erneuern und die Wärmeisolierung verbessern. **Wer Interesse hat sich einzumieten, kann sich gerne melden.** Die ersten Mietanfragen sind schon da.



Foto: Josef Mayer

## Radegunder Pfarrgeschichte wird lebendig mit der neuen Topothek

Seit vergangenen November können viele historische Bilder und Dokumente aus der Geschichte St. Radegunds in der neuen Topothek bestaunt werden. Darunter auch viele alte und junge Eindrücke aus dem Pfarrleben: Umzüge, Pfarrfeste, der Kirchenchor vor mehr als 50 Jahren, Pfarrer, Mesner und Ministranten und viele weitere interessante Szenen, wobei nahezu alle Personen auf den Fotos bezeichnet werden.

*Beitrag: Josef Mayer*

Was ist die Radegunder Topothek: Eine Topothek ist ein Web-Archiv. Ein großes Team sichtet das lokalhistorisch relevante Material, das sich meist in privaten Händen befindet, und lädt laufend Bilder, Dokumente, Karten, Tondokumente auf die Online-Plattform. Die Topothek wächst damit ständig und wird zu einer Schatzkammer der Ortsgeschichte!

**Überzeugt euch selbst – hier geht's zur Topothek St. Radegund:**

**<https://st-radegund.topothek.at/>**

## Ostersakramente für Ältere und Kranke zu Hause

**Bitte um rechtzeitige Anmeldung in den Sakristeien!**



## Tage der Begegnung im Jägerstätterhaus St. Radegund 2024

Sa	25.05.		Sternwallfahrt der Kath. Männerbewegung Österreichs
Do	08.08.	18.00	Vesper zum Jägerstättergedenktag mit Pax Christi in der Pfarrkirche
Fr	09.08.	15.00	Vortrag im Pfarrsaal Tarsdorf von Dr. Andreas Schmoller
		16.00	Andacht zur Todesstunde von Franz Jägerstätter in der Pfarrkirche
		19.30	Eucharistiefeier zum Jägerstättergedenktag in der Pfarrkirche

### Immer auf dem neuesten Stand:

**Tarsdorf:** Mehr Infos zu Terminen, News und Gottesdienste auf [www.pfarre-tarsdorf.at](http://www.pfarre-tarsdorf.at).  
Finde Aktuelles zur Pfarre jetzt auch auf Instagram [@pfarre.tarsdorf](https://www.instagram.com/pfarre.tarsdorf)



**St. Radegund:** [https://linktr.ee/pfarre\\_st.radegund](https://linktr.ee/pfarre_st.radegund) **Folge uns auf:** Instagram, WhatsApp, Facebook und abonniere unseren monatlichen Newsletter.

# TERMINE

		TARSDORF		ST. RADEGUND	
<b>SA</b>	23.03.	13.30	Palmbuschenbinden für Kinder (Pfarrheim)	14.00	Palmbuschenbinden (Jägerstätterhaus)
<b>SO</b>	24.03.	09.45	Palmweihe (Dorfplatz)	08.15	Palmweihe (Dorfplatz)
<b>DO</b>	28.03.	19.30	Abendmahlsfeier/Ölbergandacht	16.00	Abendmahlsfeier
<b>FR</b>	29.03.	14.00	Kinder-Kreuzweg / Pfarrkirche Ostermiething (für alle Pfarren)		
		19.30	Karfreitagsgottesdienst	19.30	Karfreitagsgottesdienst
<b>SA</b>	30.03.	16.00 20.00	Auferstehungsfeier f. Kinder Osternacht		
<b>SO</b>	31.03	09.45	Osteramt	08.00 08.15	Osterfeuer/Scheitlweihe Osteramt
<b>MO</b>	01.04.	09.45	Gottesdienst	08.15	Wortgottesfeier
<b>SO</b>	21.04.	09.45	Kindergottesdienst (Pfarrheim)	08.15	Gottesdienst
<b>SO</b>	05.05.	09.45	Gottesdienst	09.30	Erstkommunion
<b>MO</b>	06.05.	19.00	Bittprozession zur Dechant-Kapelle Hofweiden		
<b>DI</b>	07.05.			19.00	Bittprozession Schirk-Kapelle
<b>DO</b>	09.05.	09.45	Erstkommunion	08.15	Wortgottesfeier
<b>SO</b>	19.05.	09.45	Pfingstgottesdienst	08.15	Pfingstgottesdienst
<b>MO</b>	20.05.	09.45	Gottesdienst	08.15	Gottesdienst Gedenken Tauftag F. Jägerstätter
<b>DO</b>	30.05.	09.00	Messe/Fronleichnamsporz.	08.15	Messe/Fronleichnamsporz.
<b>SO</b>	02.06.	09.45	Firmkartenübergabe	08.15	Gottesdienst
<b>SA</b>	08.06.	09.00	Firmung in Ostermiething		
<b>SO</b>	23.06.	09.45	Kindergottesdienst (Pfarrheim)	08.15	Gottesdienst
<b>SA</b>	29.06.	19.00	Pestfriedhofsmesse		
<b>SO</b>	29.09.	09.45	Kindergottesdienst (Pfarrheim)	09.00	Erntedankfest
<b>SO</b>	06.10.	09.00	Erntedankfest	08.15	Wortgottesdienst

Termine und Gottesdienstordnung detailliert auf den Websites der Pfarren. Im Mai laden wir zur Teilnahme an den Maiandachten ein! Änderungen vorbehalten.

## WALLFAHRTEN 2024 – Einladung für alle Pfarren

**16.-19. April**  
Wallfahrt Friaul

**25. Mai**  
Wallfahrt Maria Eck

**14. August**  
Wallfahrt Altötting

**1.- 8. September**  
Wallfahrt Assisi